

**Tätigkeitsbericht
der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung
für das Jahr 2018**

Der Bericht wurde gemäß der Verordnung des Justizministers vom 08. Mai 2001 erstellt (Gesetzblatt Nr. 50 Pos. 529) mit nachtr. Änderungen erstellt.

Der Name der Stiftung, deren Sitz und Adresse, aktuelle Anschrift für den Briefverkehr und Adresse der elektronischen Post, falls die Stiftung eine derartige Adresse besitzt, Datum der Eintragung in dem Landesgerichtsregister und die KRS-Nummer, statistische Identifikationsnummer (REGON), Angaben zu den Vorstandsmitgliedern der Stiftung (Vor- und Nachname, Funktion) und Beschreibung der Satzungsziele der Stiftung:

Name:	Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung
Adresse:	Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce Kreis Świdnica, Woiwodschaft Niederschlesien
Anschrift für den Briefverkehr:	Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce Kreis Świdnica, Woiwodschaft Niederschlesien
Adresse der elektronischen Post:	sekretariat@krzyzowa.org.pl
Datum der Eintragung:	den 8. November 1990. Beschluss des Amtsgerichts für Warszawa – Praga, 1. Zivilabteilung Aktenzeichen INS Rej 849/60
Datum der Eintragung im KRS:	25. Januar 2002
Datum der Erlangung des Status der gemeinnützigen Organisation	30. Dezember 2004
KRS-Nummer:	0000084948
Regon:	005833561
Angaben zu den Vorstandsmitgliedern:	Robert Żurek – Geschäftsführender Vorstand Bernard Skiba – Vorstandsmitglied bis zum 19.05.2018 Dorota Krajdocha – Geschäftsführender Vorstand seit dem 19.05.2018
Ziel der Stiftung:	Zweck der Stiftung ist laut Paragraf 6, Aktivitäten zu initiieren und zu fördern, die auf ein friedliches und von gegenseitiger Toleranz geprägtes Zusammenleben der Völker, Gesellschaftsgruppen und einzelnen Menschen abzielen. Dadurch soll das Gedankengut des Kreisauer Kreises und der Versöhnungsmesse tradiert und die europäische Verständigung gefördert werden.

**Grundsätze, Formen sowie Umfang der Satzungstätigkeit unter Angabe der Satzungsziele
Im Bewusstsein der historischen Bedeutung von Kreisau als Ort des Widerstandes und der Verständigung
sowie der sich daraus ergebenden Verpflichtungen, erreichen wir seit 1990 unsere Ziele, indem wir Kreisau
zu einen Ort schaffen, an dem Verständigung aktiv gelebt wird und auf diese Weise Zukunftsperspektiven
entwickelt werden.**

Bei der Verwirklichung des Stiftungszwecks beachtet die Stiftung vor allem folgende Grundsätze:

1. Förderung der deutsch-polnischen Versöhnung, der besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.
2. Gestaltung und Festigung der gesamteuropäischen Verständigung.
3. Unterlassung und Überwindung jeder einseitigen politischen Tätigkeit, insbesondere der Unterstützung der Politik einzelner Staaten, Organisationen oder politischer Richtungen.
4. Unterlassung und Überwindung der Bevorzugung oder Benachteiligung einzelner Nationalitäten, ethnischen Gruppen, religiösen oder weltanschaulichen Gruppierungen.

Die Stiftung Kreisau fördert als europaweit anerkannter Akteur im Bereich der internationalen Jugend- und Erwachsenenbildung ein friedliches Europa. Sie bewahrt das historische Erbe des Widerstandes und der Versöhnung und macht es für unsere heutige Zeit relevant. Gleichzeitig schafft sie Raum für Diskussionen über unterschiedliche historische Erfahrungen und Erinnerungskulturen sowie über aktuelle gesellschaftspolitische Fragen in Europa. Dabei entwickelt die Stiftung neue, auch künstlerische Methoden der Bildungsarbeit. Das Zusammenwachsen Europas erachten wir als einen ständigen Prozess, der auch von der Stiftung Kreisau verantwortungsvoll mit Blick auf die gemeinsame Geschichte und die europäischen Werte mitgestaltet wird. Die Stiftung Kreisau geht ihre Aktivitäten begeistert, innovativ und kreativ an.

Internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS)

Die Arbeit für Jugendliche und mit Jugendlichen in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJBS) Kreisau ist das wichtigste Vorhaben, das von der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung umgesetzt wird. Neugierde und den Wunsch wecken, andere Menschen und die uns umgebende Welt kennen zu lernen; nach Ähnlichkeiten suchen; bestrebt sein, Unterschiede zu verstehen; sowie Offenheit und Kommunikationsfähigkeiten vermitteln – all das sind untrennbare Bestandteile von Jugendbegegnungen in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Kreisau. Auf diese Art und Weise wollen wir sowohl die Verständigung zwischen Menschen als auch die Entwicklung der europäischen Zivilgesellschaft fördern. Instrument zur Umsetzung der Ziele der IJBS sind inklusive und partizipative Aktivitäten im Geiste der nonformalen Bildung, insbesondere Veranstaltung der Bildungsprojekte in folgenden Formaten:

- mehrtägige Jugendaustauschmaßnahmen, vor allem deutsch-polnisch oder trilateral mit Beteiligung eines Drittlandes,
- mehrtägige Studienreisen für Jugendliche aus einem Land,
- Tagesworkshops für Jugendliche aus einem oder zwei Ländern,
- Fachprogramme für Multiplikatoren des Schüler- und des außerschulischen Jugendaustausches und für Multiplikatoren der nonformalen Bildung.

Die Internationale Jugendbegegnungsstätte ist eine Bildungsstätte und Erziehungseinrichtung, die 2012 in den städtischen Bildungskomplex der Gemeinde Świdnica eingegliedert wurde.

IJBS ist auch eine Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW), die inhaltlich und formell die durch das DPJW geförderten Projekte unterstützt.

Projekte der IJBS betreffen folgende Fragen:

- Geschichts- und politische Bildung,
- interkulturelle Bildung,
- künstlerische und kulturelle Bildung,
- globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung, unter besonderer Berücksichtigung des Themas der globalen Flüchtlingskrise,

- Sport- und Fremdsprachenkurse,
- inklusive und partizipative Bildung.

Die größte und wichtigste Gruppe der durch die IJBS umgesetzten Projekte sind Projekte im schulischen und außerschulischen Jugendaustausch. Austauschmaßnahmen dauern von 4 bis 9 Tage und es nehmen daran jeweils zwischen 20 und 120 Personen teil. Der Jugendaustausch bedeutet vor allem persönliche und kollektive Begegnung von jungen Menschen und Aufgabe der MitarbeiterInnen der IJBS ist dabei, einen sicheren und inspirierenden Raum für die Mitgestaltung dieser Begegnung zu schaffen. Angesichts des Nachlasses von Kreisau wird Geschichte am meisten als Thema der internationalen Jugendaustauschmaßnahmen gewählt und umgesetzt. Aufgabe der Geschichtsbildung bei der IJBS ist es nicht nur das Wissen zu vermitteln, sondern auch über aktuelle Ereignisse zu reflektieren und Mitverantwortung für die Gegenwart und Zukunft zu erwecken. Der Großteil der Projekte der IJBS greift auch Themen im Bereich der politischen Bildung im Sinne solcher Werte wie Freiheit, Toleranz und Nichtdiskriminierung auf. Bei vielen Austauschmaßnahmen ist ein Querschnittsthema die interkulturelle Bildung, die der Entwicklung einer Reihe von Kompetenzen dient, welche den Jugendlichen helfen sollen, sich in der kulturell differenzierten Welt zurechtzufinden und erfolgreich zu agieren. In den Austauschmaßnahmen ziehen sich auch solche Themen wie die globale Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Elemente der künstlerischen und Medienbildung hindurch. Einige Austauschmaßnahmen 2018 hatten auch den inklusiven Charakter, d.h. sie sollten auch Gruppen der sozial benachteiligten Jugendlichen oder Jugendliche mit Behinderung einschließen.

Zum Jahresende gab es bei der IJBS 8,75 Arbeitsstellen, davon 7,25 Stellen in der direkten pädagogischen Arbeit mit Gruppen.

Die Arbeit der PädagogInnen wurde durch 6 Freiwillige aus Deutschland, der Ukraine, Spanien und Portugal und von einem Praktikanten unterstützt.

IJBS in Zahlen

Es wurden 2018 bei der IJBS 121 Bildungsprojekte umgesetzt, davon:

- 106 Bildungsprojekte für Jugendliche (50 deutsch-polnische Austauschmaßnahmen, 10 deutsch-polnisch-ukrainische Austauschmaßnahmen, 7 Jugendbegegnungen, an denen außer polnischen und deutschen Jugendlichen auch Jugendliche aus Italien, Rumänien, der Tschechischen Republik oder Israel teilnahmen, 2 Vorbereitungstreffen, 5 Theaterprojekte mit Beteiligung der Auslandspolen, 9 Studienbesuche der Jugendlichen aus Deutschland, 23 Tagesworkshops für Jugendliche aus Polen),
- 4 Schulungen für MultiplikatorInnen aus Polen und Deutschland,
- 4 Seminare für Lehrkräfte aus Polen und Deutschland, die internationale Austauschmaßnahmen umsetzen,
- 7 Schulungen für Lehrkräfte aus Polen im Bereich der globalen Bildung.

Die IJBS hat darüber hinaus:

- 2 Projekte im Europäischen Freiwilligendienst (European Voluntary Service) für 8 Freiwillige umgesetzt,
- an 3 internationalen Projekten der strategischen Partnerschaft im Programm Erasmus+ teilgenommen,
- 96 historische Führungen durch Krzyżowa (MitarbeiterInnen und Freiwillige der IJBS) durchgeführt.

Es wurden im Rahmen der oben genannten Maßnahmen 14.581 Teilnehmertage realisiert.

Es haben an allen Maßnahmen dieser Abteilung 4.106 Personen aus 11 Ländern teilgenommen.

Einige ausgewählte Projekte, die von der IJBS 2018 durchgeführt wurden:

- Konferenz „Bildungsaspekte schulischer Austauschprojekte - Chancen und Herausforderungen in Polen" (10-12.06.2018)

- Diese Konferenz wurde zum ersten sehr wichtigen und in Polen wahrgenommenen Schritt zur Stärkung der Projekte im internationalen Austausch im System der formalen Bildung. TeilnehmerInnen der Konferenz - VertreterInnen der Schulaufsichtsbehörden, der Schulträger, Schulen, Hochschulen, Fördereinrichtungen des Jugendaustausches sowie der Nichtregierungsorganisationen - haben eine Reihe von wichtigen Postulaten formuliert. Die durch die IJBS initiierte Arbeit wird in einem breiteren Ausmaß durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk gemeinsam mit der Stiftung für die Entwicklung des Bildungssystems (Fundacja Rozwoju Systemu Edukacji) fortgesetzt, was im Endeffekt zur Entstehung des polenweiten Netzwerks nach dem Vorbild der deutschen Initiative Austausch macht Schule (Szkoła żyje wymianą) führen soll.
- Das Projekt „Unsere gemeinsame Welt - globale Bildung der Kinder” (ein dreijähriges Projekt, Beginn 2018)
- Das Projekt, gefördert von dem Mitteln des Außenministeriums, betrifft die Förderung der lokalen Kindergärten und Schulen nicht nur in Form von Wissen über die uns umgebende Welt, sondern auch durch Bildungsmaterialien, die den Erwerb von diesem Wissen ermöglichen. Am Projekt waren 2018 Schulen und Kindergärten aus der Gemeinde Świdnica sowie aus kleinen Gemeinden in Masovien beteiligt. Es haben im Rahmen des Projekts insgesamt 6 Schulungen stattgefunden, an denen 16 Bildungseinrichtungen teilgenommen haben. Das Projekt wird 2019 die Stadt Świdnica umfassen, und im Jahr darauf werden Schulen und Kindergärten aus dem Kreis Dzierżoniów eingeladen.
- Schulungsprojekt im Bereich der "Deep Democracy" (.8-13. Dezember 2018)
- Es sind zu der IJBS 24 TrainerInnen, pädagogische Fachkräfte und LehrerInnen aus Deutschland und Polen eingetroffen, um Fertigkeiten im Bereich der Konfliktlösung zu erwerben und das demokratische Zusammenleben in Gruppen zu stärken. Die Schulung wurde gemeinsam durch eine polnische und eine deutsche Trainerin geleitet, die als Trainerinnen der Lewis Method of CoResolve and Deep Democracy zertifiziert sind. Die Schulung bestand aus der theoretischen Einleitung sowie der Anwendung und Reflexion über die Methode als auch die eigene Haltung. Nach der Schulung war es möglich, eine individuelle Beratung von den Trainerinnen in Anspruch zu nehmen.
- „Polnische Familien im Strudel der Geschichte” / "Polnische Familien im Lebenstheater" (diverse Termine)
- Es haben 2018 in Krzyżowa 5 Wochenworkshops im Rahmen der beiden Projekte stattgefunden, die von dem Ministerium für Nationale Bildung gefördert wurden. An den Wochenaktivitäten haben jugendliche Auslandspolinnen und Jugendliche aus polnischen Schulen teilgenommen. TeilnehmerInnen an dem Projekt haben die Möglichkeit, Geschichte auf eine spannende und engagierte Art und Weise zu entdecken, indem sie gleichzeitig das Identitätsgefühl durch eine bewusste Auseinandersetzung mit der Geschichte der eigenen Gemeinschaft aufbauen und an Theaterworkshops teilnehmen, die jedes Mal mit einer öffentlichen Aufführung enden.
- „Peace begins with me” (01.-09. Juli 2018)
- Ein zweijähriges Projekt, gefördert durch die Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft", dessen erster Teil in Krzyżowa im Juli 2018 stattgefunden hatte. Es ist ein Projekt, welches junge Menschen aus verschiedenen Sozialen Zusammenhängen, darunter Teilnehmende mit geringeren Chancen aus Polen, Deutschland und der Tschechischen Republik (insgesamt 33 Personen) einschließt. Es basiert auf einer langfristigen Zusammenarbeit, deren Ziel Partizipation und Stärkung junger Menschen sind. Wir thematisieren in dem Projekt die Frage der Verantwortung für den Frieden: Wir beginnen mit der Anerkennung der Subjektivität jeder Person, indem wir die Diversität im Zentrum unserer Begegnung platzieren. Wir konzentrieren uns in dem gesamten Projekt auf den Nachlass des Kreisauer Kreises, aber wir laden auch junge Menschen dazu ein, die uns umgebende Realität durch eine kritische Analyse der Medien und der von uns gebrauchten Sprache auf unsere Weltanschauung zu hinterfragen. Ein Endprodukt des Projekts wird eine Veröffentlichung sein, die nutzbringende Methoden der kritischen Medienanalyse für eine internationale inklusive Gruppe enthalten wird.

Nichtöffentliches Zentrum der Lehrerfortbildung „Europäische Akademie”

Hauptrichtungen des Zentrums, die sich aus der Satzungstätigkeit 2018 ergeben:

- Verbesserung der Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich der Umsetzung der internationalen Schüleraustauschprojekte
- Verbesserung der Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich der Anwendung der Methoden der außerschulischen Bildung
- Verbesserung der Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich der erzieherischen Arbeit mit Gruppen
- Verbesserung der Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich der globalen Bildung
- Verbesserung der Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich der Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologien
- Umsetzung der Maßnahmen zur Förderung des Aufbaus der Schulpartnerschaften, darunter der internationalen Partnerschaften
- Verbesserung der Kompetenzen der Lehrkräfte und Verbreitung der modernen Instrumente im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung

Einige ausgewählte Workshops, Seminare und Tagungen, die 2018 umgesetzt wurden

- "Aus zwei mach drei!" Seminar für LehrerInnen aus Polen, Deutschland und der Ukraine (16.-20. März 2018)
- Konferenz „Bildungsaspekte schulischer Austauschprojekte - Chancen und Herausforderungen in Polen" (10.-12. Juni 2018)
- „Unsere gemeinsame Welt - globale Bildung der Kinder" - Seminare für LehrerInnen vom Oktober bis Dezember 2018
- Deutsch-Polnisches Seminar für LehrerInnen „Drama- und Theatermethoden zur Förderung der Kommunikation im Schüleraustausch" (23.-27.11.2018)
- "Trainings zur Entwicklung der kreativen, sozialen und pädagogischen Fertigkeiten" - 2 Fortbildungskurse vom Februar bis April 2018
- "Anwendung der TIK-Tools in der Lehreraarbeit" - Fortbildungskurse und Workshops vom März bis Juni 2018
- "Entwicklung der Forschungsfertigkeiten bei Kindern und Jugendlichen" - Workshops vom April bis Mai 2018
- "Anwendung der Diagnoseinstrumente in der Lehreraarbeit" - Fortbildungskurse und Workshops vom März bis Juni 2018

Europäische Akademie (EA)

Die sich in Europa in den letzten Jahren vollziehenden Entwicklungen, darunter vor allem die in den europäischen Gesellschaften zunehmenden extremen Tendenzen, die auch in großem Widerwillen, andersdenkende Menschen zu respektieren, zum Ausdruck kommen, führen dazu, dass die Frage der Verpflichtungen, die wir als Bürger gegenüber der Gemeinschaft haben, an besonderer Bedeutung gewinnt.

Vor diesem Hintergrund ist es auch überaus wichtig, einen Raum zu schaffen, in dem es möglich ist, die sich verändernde Welt zu reflektieren. Dabei sollte diese Reflexion von einem offenen Dialog begleitet werden, der darauf ausgerichtet ist, Fragen, oftmals grundlegende, zu stellen und gemeinsam nach Antworten darauf zu suchen. In der Europäischen Akademie möchten wir eben einen solchen Raum schaffen.

In der Erfahrung der Vergangenheit sehen wir eine Inspiration, die uns erlaubt, die Gegenwart zu verstehen. Und ohne diese Erfahrung kann von einem Versuch, eine bessere Zukunft zu gestalten, keine Rede sein. In unserer Tätigkeit knüpfen wir deshalb an die drei Pfeiler in der Geschichte Kreisaus an – den

Kreisauer Kreis, die antikommunistische Opposition in Mitteleuropa sowie den Prozess der deutsch-polnischen Aussöhnung. Diese historischen Erfahrungen lenken unsere Aufmerksamkeit auf die Bedeutung von Haltungen – des Mutes und des bürgerlichen Verantwortungsbewusstseins – sowie die des Geistes des Dialogs und der Aussöhnung.

Unsere Aktivitäten haben unterschiedlichen Charakter. Sie umfassen Publikationen, Studienreisen, Workshops, Seminare und Debatten. Zu deren Adressaten gehören Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, im unterschiedlichen Alter, unterschiedlicher Ansichten und Herkunft. Was uns hingegen verbindet, ist der Wunsch nach Teilnahme an einer reifen und dialogorientierten Diskussion, deren Ziel darin besteht, sich gegenseitig zu Bemühungen um die europäische Verständigung zu inspirieren.

Das Team der Europäischen Akademie setzte sich 2018 aus 4 MitarbeiterInnen zusammen.

EA in Zahlen

Die Europäische Akademie hat 2018 folgendes realisiert:

- 10 Projekte, von denen 3 2019 fortgesetzt werden,
- 48 Projektstage, davon 12 im Rahmen eines abteilungsübergreifenden Projekts,
- 538 Teilnehmertage,
- 2356 Teilnehmende,
- 8 Vorträge und Podiumsdiskussionen,
- 14 Veröffentlichungen.

Einige ausgewählte Projekte, die von der EA 2018 durchgeführt wurden:

- „Gegen den Nationalsozialismus. Die Geschichte von Freya und Helmuth von Moltke“. Ein mehrmonatiges Bildungsprojekt, an dem knapp 2.000 Personen teilgenommen haben und dessen nachhaltiges Ergebnis eine Bildungsmappe für LehrerInnen und ErzieherInnen ist (darunter für PädagogInnen der IJBS). Partner: Freya von Moltke-Stiftung.
- "Mut und Verantwortung. Eine europäische Erfahrung des Widerstands. Schlussfolgerungen für die Zivilgesellschaft". Die Winterschule für Studierende und DoktorandInnen. Umsetzung: 5.-9. März 2018. Partner: Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung, Vertretung der Europäischen Kommission in Wrocław, Kreisau Initiative e.V., 18 Teilnehmende aus Deutschland und Polen.
- „Bibliodrama. Kreisau. Aussöhnung“. Ein Bildungs- und künstlerisches Projekt. Umsetzung: Februar-November 2018 Partner: Der Polnische und Deutsche Bibliodrama-Verein, Renovabis. Zweitägige Vorbereitungstreffen im Februar und August 2018 - jeweils 9 und 10 Teilnehmende und Bibliodrama-Workshops mit einem Vortragsteil, 13.-17. November 2018 – 33 Teilnehmende aus Polen, Deutschland und Österreich.
- „Aussöhnung und Erinnerung“ - eine 2. Auflage des Projekts für junge Leader der zivilgesellschaftlichen Organisationen aus Polen, Deutschland und dem Westbalkan. 25.-31. Juli 2018. Partner: Außenministerium der Republik Polen, das Auswärtige Amt, Vertretung der Europäischen Kommission in Wrocław. 24 Teilnehmende.
- „1918 -2018. Hundert Jahre nach dem Großen Krieg. Schlussfolgerungen für die Zivilgesellschaft“. Seminar für LehrerInnen und TrainerInnen und Debatte unter Teilnahme von Jugendlichen. Umsetzung: 5.-7. Oktober 2018 (Seminar), 19. Oktober 2018 (Debatte). Partner: Stiftung für die Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Kreisau Initiative e.V. 146 Teilnehmende, davon: 20 Teilnehmende am Seminar aus Polen und Deutschland, 126 Teilnehmende an der Debatte aus Polen).
- „Monuments of Remembrance. 1918 -2018“. Ein Wissenschafts- und Bildungsprojekt für Studierende und SchülerInnen. Umsetzung September 2018 – Oktober 2019. Der erste Workshop des Projekts: 30. September – 2. Oktober 2018. Partner: Paweł-Włodkowic-Institut (Polen), Post Bellum (Slowakei),

Centrum pro dokumentaci totalitních režimů (Tschechische Republik), Fundatia Academia Civică (Rumänien). 20 Teilnehmende am ersten Workshop aus Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Rumänien.

- „Das Erbe der deutsch-polnischen Versöhnung”. Konferenz und Veröffentlichung. Umsetzung Dezember 2017 – Juni 2019. Internationale Konferenz am 7.-8. Dezember 2018. Partner: Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen, Ośrodek Pamięć i Przyszłość. 18 Teilnehmende an der Konferenz aus Polen, Deutschland, Frankreich und den USA, 37 Teilnehmertage.
- „30 Years After the Fall of the Iron Curtain”. Partnerschaft in einem internationalen Bildungsprojekt. Umsetzung Dezember 2018 – Dezember 2019. Das erste Zusammentreffen der Partner am 10. Dezember 2018 in Prag. Partner: Post Bellum SK (Slowakei), Post Bellum CZ (Tschechische Republik) und Comuna Victoria (Rumänien).
- „Die Geschichte von Irena Sendler” – Veranstaltung einer Debatte für Jugendliche und Filmvorführung Umsetzung am 24. Mai 2018. 256 Teilnehmende.
- „Geschichte einer Liebe - Freya”. Filmvorführung mit anschließender Diskussion im Rahmen des VII. Festivals der Protestantischen Kultur. Umsetzung am 10. Mai 2018. Partner: Evangelikale Theologische Hochschule.
- Mitveranstaltung der internationalen Konferenz „Colloquium Opole 2018”. Umsetzung am 16.-17. Oktober 2018. Partner: Das Schlesische Institut in Oppeln, Konrad-Adenauer-Stiftung.
- Das (un)sichtbare Erbe - deutsche Ausgabe der Veröffentlichung, welche die Reflexion der Stiftung und deren Partner und Gäste zum Thema Erbe des Kreisauer Kreises und dessen Verwendung in dem Bildungsangebot der Stiftung dokumentiert.

Gedenkstätte (GS)

Das Ziel der Gedenkstätte der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung ist es, der vielschichtigen Geschichte des Ortes Kreisau, der Initiative der Stiftungsentstehung sowie des Erbes von Widerstand und deutsch-polnischer Versöhnung zu gedenken. In unserer Arbeit berufen wir uns gleichzeitig stark auf die Gegenwart und den lokalen Kontext.

Unsere Arbeit kann örtlich, inhaltlich und organisatorisch beschrieben werden.

Örtlich handelt es sich in erster Linie um folgende Orte: das Berghaus mitsamt des Gedenkraums, mit den Dauerausstellungen: „In der Wahrheit leben“ und „Mut und Versöhnung“ sowie der Kapellenberg. Auch das ehemalige Kriegsgefangenenlager von Niedergräditz und der Gedenkstein vor dem Tor der Anlage sind „Orte“ der Gedenkstätte mit einer besonderen Bedeutung.

Inhaltlich ist die Anknüpfung an Geschichte und Erbe des Kreisauer Kreises und der Versöhnungsmesse grundlegend. Hinzu kommt Erinnerung und Auseinandersetzung mit anderen europäischen Widerstandstraditionen über den deutschen Widerstand hinaus, insbesondere -jedoch nicht ausschließlich - mit Fokus auf Polen und die antikommunistische Opposition. Wir beziehen uns auch auf die Region, etwa durch die deutsch-polnische oder jüdische Geschichte Niederschlesiens.

Organisatorisch ist die Gedenkstätte in erster Linie der Arbeitsbereich, der für die Betreuung von Gruppen von Erwachsenen zuständig ist, die im Rahmen von Studienfahrten nach Kreisau kommen. Auch die Bibliothek und die Koordination der Führungen in Kreisau werden von der Gedenkstätte verantwortet.

In der Gedenkstätte arbeiten zwei Personen in Vollzeit. Die fest eingestellten MitarbeiterInnen werden in ihrer Arbeit durch eine Freiwillige unterstützt, die seit September 2018 bei der Stiftung Kreisau ihren einjährigen Freiwilligendienst leistet.

GS in Zahlen

- 14 umgesetzte Projekte,
- 47 Seminartage,

- 1142 Teilnehmertage,
- 4 öffentliche Auftritte,
- Koordinierung von 156 kommerziellen Führungen (darunter 53 Führungen durch die Gedenkstätte).
- 5 Schulungen im Bereich der Führungen,
- Beendigung der Arbeiten an dem multimedialen Guide für die Ausstellung „Mut und Versöhnung“.

Einige ausgewählte Projekte, die von der GS 2018 durchgeführt wurden:

- „Auf den Spuren der deutsch-polnischen Geschichte“. Ein Studienaufenthalt für junge Landwirte. Umsetzung vom 21. bis zum 24. Januar 2018. Partner: Landvolkshochschule Schorlemer Alst. 24 Teilnehmende aus Deutschland.
- „Das Zeitalter der Umbrüche. Fortschrittsglaube und Repression in den europäischen Diktaturen des 20. Jahrhunderts“. 16. Ost-Westeuropäisches Gedenkstattentreffen. Umsetzung vom 21. bis zum 24. März 2018. Partner: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur, Evangelische Akademie zu Berlin, Ośrodek Pamięć i Przyszłość, Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft. 52 Teilnehmende aus 14 Ländern.
- Studienaufenthalt des Rotary Club Köln am Rhein. Umsetzung am 12. Mai 2018. 26 Teilnehmende.
- „Schlesische Impressionen – Kulturwanderung zwischen Kreisau, Eulengebirge und Riesengebirge und der niederschlesischen Metropole Breslau“. Studienaufenthalt der Volkshochschule Bonn. Umsetzung vom 3. bis zum 10. Juni 2018. Partner: VHS Bonn. 20 Teilnehmende aus Deutschland. Studienaufenthalt des Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung Jülich. Umsetzung vom 4. bis zum 6. Juli 2018. Partner: Jülich. 35 Teilnehmende aus Deutschland.
- „Kreisau per Rad“ - deutsch-polnische intergenerative Begegnung zum Thema unmittelbare Geschichte in der Umgebung von Kreisau. Das erste Projekt der Stiftung, das Bildungsaspekte mit dem Fahrradtourismus verbindet. Umsetzung vom 27. bis zum 31. August 2018. 9 Teilnehmende aus Deutschland und Polen.
- Führung und Vortrag im Rahmen des Bildungsurlaubs des DGB-Bildungswerks NRW. Umsetzung: Am 6. Juni 2018. Partner: Hartmut Ziesing Bildungs- Studienreisen. 26 Teilnehmende aus Deutschland.
- „100 Jahre Unabhängigkeit Polens - 100 Jahre Weimarer Republik“ – es ist mittlerweile ein 5. deutsch-polnisches intergenerationelles Seminar im Rahmen der Reihe „Wege der Freiheit“. Umsetzung vom 1. bis zum 7. Oktober 2018. Partner: IJBS Oświęcim, Freya von Moltke Stiftung für das Neue Kreisau. 16 Teilnehmende aus Deutschland und Polen.
- "Partnerschaft der Justiz Braunschweig - Wrocław / Freunde geworden", Begegnungsprojekt von RichterInnen und SchülerInnen aus Konin und Celle und aus Wrocław und Braunschweig. Umsetzung am 16.-20. Oktober 2018. Partner: Oberlandesgericht Braunschweig, Sąd Okręgowy we Wrocławiu, I LO Konin, KAV Celle, DPJW. 48 Teilnehmende aus Deutschland und Polen. „Unabhängige Staaten – vereintes Europa? 27. Seminar“. Studienaufenthalt für Studierende. Umsetzung vom 17. bis zum 22. November 2018. Partner: Universitäten Vechta, Zielona Góra und Angers, DPJW. 49 Teilnehmende aus Deutschland, Polen und Frankreich.
- „Bewohner: Beobachter – Erzählungen aus Krzyżowa“. Projekt mit Zeitzeugen zum Thema Geschichte von Krzyżowa nach 1945. Umsetzung: vom September bis November 2018. Partner: Nationales Kulturzentrum, Ośrodek Pamięć i Przyszłość. 40 Teilnehmende aus Polen.
- Wir sind Juden aus Breslau - Filmvorführung in Krzyżowa in Anwesenheit der Regisseure.

Büro für Innovation und Entwicklung (BIR)

Das Büro für Innovation und Entwicklung (BIR) ist für die Vorbereitung und Umsetzung von Projekten zuständig, die aus den EU-Mitteln gefördert werden. Die Vorhaben lassen sich dabei in drei Kategorien unterteilen:

- Bildungsprojekte, u. a. Entwicklungsprogramme für Schulen aus der Region, außerschulische Veranstaltungen, die bei Schülern Digital- und Sprachkompetenzen fördern, oder Umweltbildungsveranstaltungen. Bei der Umsetzung von Projekten nutzen wir Kreisau hervorragend ausgestattete Ausbildungsinfrastruktur sowie die Ressourcen unseres Zentrums für Umweltbildung (CEE).
- Projekte zur sozialen oder edukativen Aktivierung von abgewerteten Gruppen – sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen.
- Projekte, die auf internationalen Wissenstransfers beruhen, in deren Folge wir innovative Instrumente und Methoden der didaktischen und aktivierenden Arbeit konzipieren. Es handelt sich dabei um Instrumente der Berufsberatung, der Aktivierung von Menschen aus der NEET-Gruppe (sozial ausgegrenzte Jugend) sowie des dualen Ausbildungssystems.

Unsere didaktischen Materialien werden von staatlichen Einrichtungen, wie dem Ministerium für Nationale Bildung (MEN) sowie dem Zentrum für Bildungsentwicklung (ORE), empfohlen. Mitarbeiter dieser Institutionen schulen mithilfe unserer Instrumente Edukatoren in ganz Polen, wir tauschen wiederum unser Wissen mit Lehrern, die an BIR-Projekten teilnehmen.

Sämtliche Vorhaben, die durch die Abteilung initiiert und umgesetzt werden, fügen sich in die Satzungsziele der Stiftung ein und stellen eine Antwort auf die sozialen und Bildungsbedürfnisse der Einwohner der Region unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Świdnica dar.

Die Abteilung ist ein Team von 6 Personen, die Finanzmittel für Projekte akquirieren und diese umsetzen

BIR in Zahlen

- 14 umgesetzte Projekte,
- 4.600 Teilnehmende an Projekten,
- 26 Schulen, die bei den Projekten engagiert waren,
- 4 öffentliche Auftritte,
- 3 Veröffentlichungen.

Einige ausgewählte Projekte, die von dem BIR 2018 durchgeführt wurden:

- „Bildungsmosaik”. Termin: vom 3.09.2018 bis zum 31.07.2020. Partner: Stiftung „Kreisau” für Europäische Verständigung” (Leader), Gemeinde Stadt Świdnica, Gemeinde Lubin, Inspektoria der Salesianer Don Boscos, Civis Europae. Das Projekt richtet sich an: GrundschülerInnen der öffentlichen und nichtöffentlichen Schulen in dem Kreis Świdnica und Lubin und LehrerInnen: Grundschule Jan-Brzechwa-Grundschule in Szklary Górze, Tadeusz-Kościuszko-Grundschule Nr. 1 mit Integrationsklassen in Świdnica, Henryk-Sieniewicz-Grundschule Nr. 4 in Świdnica, Kavaliere des Ordens des Lächelns-Grundschule Nr. 8 in Świdnica, St.-Dominikus-Savio-Grundschule der Salesianer in Lubin. Anzahl der Teilnehmenden: 700 SchülerInnen, 60 LehrerInnen.
- „Landkreisübergreifender Weg zum Erfolg”. Termin: vom 01.09.2018 bis zum 31.07.2020. Partner: Stiftung „Kreisau” für Europäische Verständigung” (Leader), Landkreis Kłodzko, Landkreis Świdnica, Prof.-Wacław-Żenczykowski-Schulzentrum weiterführender Schulen Nr. 1 in Kłodzko, Zentrum der Alternativschulen in Kłodzko, 2. Allgemeinbildende Oberschule in Świdnica. Das Projekt richtet sich an: GrundschülerInnen der öffentlichen und nichtöffentlichen Schulen in dem Landkreis Świdnica und Lubin und LehrerInnen: Anzahl der Teilnehmenden: 400 SchülerInnen, 30 LehrerInnen.
- „Gleiche Chancen - Förderung bei dem Ausgleich der Bildungsmissverhältnisse und Entwicklung von Begabungen”. Termin: vom 03.09.2018 bis zum 31.07.2020. Partner: Stiftung „Kreisau” für Europäische Verständigung (Leader), Gemeinde Pieszyce, Gemeinde Lewin Kłodzki, Gemeinde Lubawka, Nichtöffentliche Laura-Vicuna-Grundschule der Salesianerinnen in Dzierżoniów, Verband „Lehrer für Kinder“, Verband e-Żaczek. Das Projekt richtet sich an: GrundschülerInnen der öffentlichen und

nichtöffentlichen Schulen in den Landkreisen Dzierżoniów, Kamienna Góra und Kłodzko und an LehrerInnen: Anzahl der Teilnehmenden: 530 SchülerInnen, 20 LehrerInnen.

- „Berufliche Fertigkeiten als Perspektive einer attraktiven Beschäftigung”. Termin: vom 03.09.2018 bis zum 30.06.2020. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung” (Leader), Landkreis Kłodzko, Umsetzung Prof.-Wacław-Żenczykowski-Schulzentrum weiterführender Schulen Nr. 1 in Kłodzko. Das Projekt richtet sich an: SchülerInnen der technischen Oberschule, der Berufs- und Branchenschule 1. Grades in Kłodzko sowie an BerufslehrerInnen. Anzahl der Teilnehmenden: 100 SchülerInnen, 14 LehrerInnen.
- „Berufskompetenzen als Chance für eine gute Zukunft”. Termin: vom 01.01.2018 bis zum 31.07.2019. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung” (Leader), Landkreis Kłodzko, Umsetzung: Prof.-Wacław-Żenczykowski-Schulzentrum weiterführender Schulen Nr. 1 in Kłodzko. Das Projekt richtet sich an: SchülerInnen der technischen Oberschule, der Berufs- und Branchenschule 1. Grades in Kłodzko sowie an BerufslehrerInnen. Anzahl der Teilnehmenden: 100 SchülerInnen, 14 LehrerInnen.
- „Jede(r) ist wichtig - ein Entwicklungsprogramm der Öffentlichen Grundschule in Walim”. Termin: vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2019. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung und Gemeinde Walim. Das Projekt richtet sich an LehrerInnen und pädagogische Fachkräfte, SchülerInnen der Grundschule in Walim, Eltern und Vormunde der SchülerInnen, die durch die Bildungs- und Berufsberatung gefördert werden. Anzahl der Teilnehmenden: 150 SchülerInnen, 28 LehrerInnen.
- Jede(r) ist wichtig – ein Entwicklungsprogramm Schweidnitzer Schulen Termin: vom 01.01.2018 bis zum 31.05.2019. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Leadpartner des Projekts), Gemeinde Stadt Schweidnitz, Stiftung Jawor. Das Projekt richtet sich an: LehrerInnen und pädagogische Fachkräfte sowie SchülerInnen von Schulen in Schweidnitz (Świdnica) (Grundschule Nr. 315, Grundschule Nr. 6 sowie Gymnasium Nr. 2, Gymnasium Nr. 3 und Gymnasium Nr. 4). Anzahl der Teilnehmenden: 500 SchülerInnen, 50 LehrerInnen. Maßnahmen im Rahmen des Projekts: Ausstattung der Schulen mit Lehrmitteln, Umsetzung der Fortbildungsschulungen für LehrerInnen und pädagogische Fachkräfte, Organisation der Unterrichts- und Ausgleichsstunden, Umsetzung von verschiedenen Formen der Entwicklung der Begabungen der SchülerInnen, Bildungs- und Berufsberatung für SchülerInnen, Aktivitäten mit der psychologisch-pädagogischen Unterstützung, Umsetzung von alternativen Unterrichtsformen.
- „Champions Leagues gehen an den Start!”. Termin: vom 01.11.2016 bis zum 31.07.2018. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Leadpartner des Projekts), Gemeinde Pieszyce, Gemeinde Lewin Kłodzki, Gemeinde Lubawka, Nichtöffentliche Laura-Vicuna-Grundschule der Salesianerinnen in Dzierżoniów, Verband „Lehrer für Kinder“, Verband e-Żaczek, Stiftung Jawor. Das Projekt richtet sich an: Grund- und GymnasiumschrülerInnen der öffentlichen und nichtöffentlichen Schulen in den Landkreisen Dzierżoniów, Kamienna Góra und Kłodzko und an LehrerInnen: Anzahl der Teilnehmenden: 440 SchülerInnen, 21 LehrerInnen.
- „Schlüssel zum Beruf – Anpassung der Berufsausbildung von Schulen im Landkreis Dzierżoniów an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes”. Termin: vom 02.01.2017 bis zum 30.11.2018. Partner: Landkreis Dzierżoniów (Leadpartner des Projekts), Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung. Das Projekt richtet sich an: SchülerInnen in beruflicher Aus- und Weiterbildung aus dem Landkreis Dzierżoniów sowie an Berufsfächer unterrichtende Lehrer. Anzahl der Teilnehmenden: 700 SchülerInnen, 50 LehrerInnen.
- „Der Arbeitsmarkt immer näher - für SchülerInnen der Berufsschulen im Kreis Świdnica”. Termin: vom 01.01.2017 bis zum 31.10.2018. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Leadpartner des Projekts) und Landkreis Schweidnitz, Büro für die Entwicklung Gesellschaftlicher Aktivität (BRAS) Robert Jaworski, Stiftung für Europäische Bildung (FEE) Das Projekt richtet sich an: im Bereich Berufsausbildung tätige LehrerInnen sowie SchülerInnen der 9 berufsbildenden Schulen im Landkreis Schweidnitz: Schulverbund Nr. 1 in Świdnica, Verbund von Hotel- und Tourismusfachschulen in Świdnica, Schulverbund in Strzegom, Schulverbund in Żarów, Schulverbund in Świebodzice, Sonderschulverbund Berufsschule in Świdnica, Schulverbund für Mechanik in Świdnica, Verbund

Ökonomischer Schulen in Świdnica, Verbund von Bau- und Elektrofachschulen in Świdnica. Anzahl der Teilnehmenden: 750 SchülerInnen, 100 LehrerInnen.

- „Umfassende Entwicklung der beruflichen Kompetenzen und Qualifikationen der SchülerInnen aus den Schulen in Wałbrzych im Rahmen der Anpassung der beruflichen Bildungs- und Schulungssysteme an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes”. Termin: vom 01.01.2017 bis zum 28.11.2018. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Leader), Stiftung für Europäische Bildung (FEE), Stiftung Jawor, Gemeinde Wałbrzych Das Projekt richtet sich an: SchülerInnen der Waldenburger Schulen für Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung sowie Berufsfächer unterrichtende Lehrer. Anzahl der Teilnehmenden: 500 SchülerInnen, 50 LehrerInnen.
- “Aktivierungstriathlon – Junge Menschen in Ausbildung, Beschäftigung und Integration”. Umsetzung: 01.06.2016 - 30.06.2018. Partner: Sudetische Industrie- und Handelskammer (Leader), Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Niederschlesische Handwerksammer, Fa. Heapmail Internet Solutions. Das Projekt richtet sich an: Mitarbeiter von Arbeitsmarktinstitutionen (öffentliche und nichtöffentliche), Weiterbildungseinrichtungen, Personen, die in der Arbeit mit von sozialer Ausgrenzung bedrohten Jugendlichen engagiert sind (NEET-Gruppe). Anzahl der Teilnehmenden: 166 Institutionen, 320 MitarbeiterInnen von Institutionen.
- „Wir sind bereit für den Erfolg“ Umsetzung: 01.11.2016 - 31.05.2018. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Leader), Städtisches Zentrum für Sozialhilfe (MOPS) in Nowa Ruda, Stiftung Familie nach der Scheidung in Nowa Ruda und Niederschlesische Handwerkskammer in Breslau. Das Projekt richtet sich an: von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen. Anzahl der Teilnehmenden: 60 Personen.
- „Tradition verbindet Generationen” Im Rahmen des ASOS-Programms. Eine weitere Auflage des 2012 initiierten Projekts, mitfinanziert von den Mitteln des Ministeriums für Familie, Arbeit und Sozialpolitik. Ziel des Projekts war die Aktivierung der Senioren durch die Organisation von unterschiedlichen Events und Workshops. Am Projekt nahmen ca. 200 Senioren aus den Landkreisen Wałbrzych, Świdnica und Dzierżoniów teil. Umsetzung: 01.03.-31.12.2018. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Leader), lokale Universitäten des dritten Lebensalters und Seniorenorganisationen.
- „Krzyżowa-Music. Musik für Europa”. Umsetzung: 01.01.2018 - 31.12.2018. Veranstalter: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Krzyżowa Music gGmbH. Das Projekt richtet sich an: Liebhaber der klassischen Kammermusik aus aller Welt. Das Projekt findet in Kreisau seit 2015 statt, immer unter der Schirmherrschaft der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland und Polens. Es nehmen daran jedes Mal etwa 50 MusikerInnen und JuniorInnen aus knapp 20 Nationalitäten teil, die gemeinsam wichtige Werke der Kammermusik während der Sommerworkshops in Kreisau und anderen bezaubernden Orten in Niederschlesien musikalisch erforschen. Jedes Konzert versammelt ein Publikum mit über 300 Personen.

Wir haben 2018 die Tätigkeit des nichtöffentlichen Kindergartens in Kreisau „Grünes Land” fortgesetzt. Im Kindergarten werden 28 Kinder betreut. Der Kindergarten wird für Kinder im Alter von 2,5 bis 5 Jahren geführt. Während des Aufenthalts im Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit Fremdsprachen zu lernen und sie nehmen am Kunstunterricht und Rhythmik teil und haben Zugang zur logopädischen Betreuung. Lehrerinnen haben an dem Projekt "Globale Bildung" teilgenommen, haben einen Schulungszyklus absolviert und sind dabei, die Projektlösungen in der Kindergartenpraxis zu implementieren.

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

Public relations (PR) bedeutet bewusste, geplante und kontinuierliche Maßnahmen zum Aufbau und Erhalt der gegenseitigen und günstigen Beziehungen zwischen einer Organisation und deren Umfeld. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist die Gestaltung des Image einer Organisation in deren Umfeld durch Umsetzung

von Maßnahmen, die deren Wahrnehmung beeinflussen (was ist das Handlungsfeld der Organisation, wie sie funktioniert, was ist ihr Leitbild, mit wem sie kooperiert, ist sie wirksam, ist sie glaubwürdig).

Die Ziele der PR in der Stiftung sind vor allem:

- Image-Aufbau der Stiftung,
- Förderung der Werte aus dem Leitbild der Stiftung und Maßnahmen, durch die wir diese Werte vermitteln,
- Sorge um den guten Ruf der Stiftung und Überwindung von Krisensituationen,
- Stimulieren des positiven Interesses an der Stiftung,
- Informationstätigkeit durch eigene Materialien in verfügbaren Informationskanälen (Social Media, Internetseite) betreffend die durch die Stiftung umgesetzte Maßnahmen,
- Sorge um die angemessene Interpretation der durch die Stiftung ergriffenen Maßnahmen,
- Gestaltung der Meinung von der Stiftung durch Medien und sog. „Markenbotschafter”,
- Pflege der Beziehungen zu den Stiftungsgremien,
- Aufbau der angemessenen Beziehungen zwischen der Stiftung und deren MitarbeiterInnen.

Die oben genannten Ziele werden in drei Bereichen umgesetzt:

- Image-Aufbau der Stiftung,
- Aufbau der Beziehungen zu Medien,
- Kommunikation in elektronischen Medien.

Die PR-Abteilung besteht aus zwei MitarbeiterInnen.

Ausgewählte Maßnahmen und deren Ergebnisse

- **Internetseite:** Zu den wichtigsten Aufgaben gehörten 2018 Launch einer neuen Internetseite der Stiftung, was gelungen ist. Die Internetseite wurde sehr modern gestaltet - sie ist funktional, responsive, enthält viel multimediale Material und ist besucherfreundlich. Deren Launch war jedoch nur eine der Etappen. Die weitere Phase der Arbeit bestand darin, von den Benutzern Rückmeldungen zu sammeln, um die Funktionalität der Internetseite zu verbessern. Ein wichtiges Ziel dabei (nach dem Launch der polnischen und deutschen Sprachversion) war auch, die Internetseite in der englischsprachigen Version zu starten. Die Arbeiten an der Funktionalität der Internetseite dauern an, aber es ist leider bis Ende 2018 nicht gelungen, die englische Version hundertprozentig zu starten. Übersetzungen und die damit verbundenen Kosten hatten zur Folge, dass diese Aufgabe auf die 1. Hälfte 2019 verschoben wurde.
- **Veröffentlichungen in Medien:** Es sind 2018 in Medien 28 Pressemitteilungen und 371 Veröffentlichungen, in denen Kreisau erwähnt wurde, erschienen. Zugleich können wir mit Zufriedenheit die Präsenz unserer Vertreter in solchen Medien wie DIALOG, PAP, TVN24 und in lokalen Medien feststellen: Gazeta Wroclawska, Gazeta Wyborcza Wroclaw, TVP3 Wroclaw, Radio RAM.
- **Videobeiträge:** Die PR-Abteilung hat 49 Videobeiträge realisiert. Sie wurden insgesamt knapp 300.000 mal auf Facebook und Youtube.com angezeigt. Social Media
- Die PR-Abteilung führt intensive Maßnahmen zwecks Erweiterung der Medienresonanz der Aktivitäten Stiftung in den Social Media durch. Dadurch gewinnt die Stiftung mehr Followers auf ihren Kanälen, die Reichweite der Posts und der Grad der Aktivität der User werden dadurch auch höher.
- **Krzyżowa-Music:** 2018 hat die 4. Auflage des Festivals stattgefunden, welches allmählich zu einem festen Punkt in dem Kalender der Musikveranstaltungen in Niederschlesien wird. Die Medienschirmherrschaft über dem Festival: TVP3 Wroclaw, Radio Wroclaw, Radio Wroclaw Kultura, Gazeta Wroclawska, wroclaw.pl, classicalmusic.pl. Es konnten Informationskampagnen im Radio Wroclaw und auf Portalen swidnica24.pl und doba.pl realisiert werden. Es wurden auch Wettbewerbe in den lokalen Medien organisiert

- **Europäische Tage des Kulturerbes:** Am 08. und 09. sowie am 15. und 16. September 2018 haben in Kreisau Sonderführungen im Rahmen der Europäischen Tage des Kulturerbes stattgefunden. Am 07. Dezember 2018 in Warschau, wurden bei einer feierlichen Gala-Abschlussveranstaltung anlässlich der 26. Auflage der Europäischen Tage des Kulturerbes Auszeichnungen an Einrichtungen, Museen, Nichtregierungsorganisationen sowie Menschen verliehen, für die Geschichte, Denkmäler und Kultur ein wichtiger Aspekt bei der Popularisierung und Verbreitung von Wissen zum Kulturerbe sind. Die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung gehört zum Kreis der Ausgezeichneten aus der Region Niederschlesien.
- **Sonstige** Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit engagierte sich bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Projekts „Gegen den Nationalsozialismus“. Im Rahmen dieser Initiative ist unter anderem eine besondere Unterseite entstanden. Es wurden auch Werbemaßnahmen für den Film und Bildungsmaterialien umgesetzt, die im Rahmen des Projekts entstanden waren (Kontakte zu Medien, Pressemitteilungen, Journalistenservice, Werbung in den Social Media). Am 11. Juni 2018 wurde der 20. Jahrestag der Eröffnung der IJBS in Kreisau gefeiert. Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit hat dafür gesorgt, dass dieses Ereignisses gedacht wird. Es wurde eine spezielle Unterseite mit Archivalien entwickelt. Es wurden auch Videoaufnahmen mit Zeitzeugen realisiert.

Kosten der Umsetzung der Satzungsziele 2018 stellen sich wie folgt dar:

Internationale Jugendbegegnungsstätte – 4 488 148,15 PLN

Europäische Akademie – 406 920,12 PLN

Gedenkstätte – 288 786,99 PLN

Büro für Innovation und Entwicklung – 5 218 282,61 PLN

Allgemeine Betriebsaufwendungen – 1 375 210,48 PLN

Allgemeine Betriebsaufwendungen sind indirekte Aufwendungen der umgesetzten gemeinnützigen Aufgaben, die in der GuV im Posten E „Aufwendungen aus der Umsetzung der gemeinnützigen Aufgaben“ erfasst wurden, d.h.

- Aufwendungen der entgeltlichen Tätigkeit – 605 092,61 PLN
- Aufwendungen der unentgeltlichen Tätigkeit – 770 117,87 PLN

Aufwendungen der Umsetzung der Satzungsziele gesamt – 11 777 348,35 PLN

Beschreibung der wesentlichen rechtlich relevanten Ereignisse in der Geschäftstätigkeit der Stiftung mit finanziellen Folgen

keine

Angaben zu der Geschäftstätigkeit laut Eintrag im Gewerberegister des Staatlichen Gerichtsregisters

55,10, Z, Hotels und ähnliche Übernachtungsobjekte

01,11, Z, Anbau von Getreide, Schoten- und Ölpflanzen, außer Reis

01,13, Z, Gemüseanbau, einschließlich Melonen und Anbau der Wurzelpflanzen und Knollengewächse

01,19, Z, Anbau von sonstigen einjährigen Pflanzen

01,50, Z, Gemischte Landwirtschaft - Kombination von Pflanzenbau und Tierhaltung ohne ausgeprägten Schwerpunkt

36,00, Z, Wasserefassung, -aufbereitung und -versorgung

37,00, Z, Abwässer – Kläranlage und Abführung

PKD: 9499 Z

Geschäftstätigkeit weiterer Mitgliedsorganisationen woanders nicht klassifiziert.

Abschrift der durch den Vorstand 2018 gefassten Beschlüsse

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 01/ 2018 vom 08.01.2018

Der Vorstand der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung mit Sitz in Kreisau 7, 58-112 Grodziszczce beschließt den Pachtvertrag mit Krajowy Ośrodek Wsparcia Rolnictwa, Oddział Terenowy we Wrocławiu (mit dem Nationalen Unterstützungszentrum für Landwirtschaft, Zweigstelle Wrocław) zu verlängern und ermächtigt Frau Marta Gałan, Leiterin der Abteilung für Investitionen und Instandhaltung, Maßnahmen zur Verlängerung des Pachtvertrags für das Grundstück Nr. 380/93 vom 29. Oktober 1993 zu ergreifen.

Beschluss des Vorstands Nr. 2/ 01/ 2018 vom 29.01.2018

Änderung in der Rechnungslegungspolitik der Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung.

I. Im Anhang Nr. 3:

Punkt 3 erhält folgenden Wortlaut:

Erfassung der Geldmittel auf Bankkonten und Geldanlagen auf Nebenbuchkonten zu Hauptbuchkonten 131 soll nach den einzelnen Bankkonten und Fremdwährungen mit Hilfe entsprechender Register auf Grund der entsprechenden Kontoauszüge geführt werden:

1. WB Hauptbankkonto
2. 2/E Währungskonto (Euro)
3. 2/1 – 9 und 2/A-Ż Hilfskonten

Punkt 7 erhält folgenden Wortlaut:

7. Die Einkaufsregister stellen Nebenbücher der Buchführung und detaillierte Buchführung zum Konto 222 (uns in Rechnung gestellte MwSt.) und gleichzeitig zum Konto 300 - Abrechnung von Wareneinkäufen (im Falle der sonstigen Einkäufe wird das Konto der Einkaufsabrechnung ausgelassen) dar. Diese Register sollen die Anforderungen der MwSt.-Vorschriften erfüllen.

Die Register der Einkäufe werden nach der Art der Einkäufe gegliedert und wie folgt gebucht:

1. Register 3/1 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Krzyżowa (vollständiger Abzug der MwSt.)
2. Register 3/2 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen POKL- Projekt „Aktivierender Triathlon – Junge Menschen in der Bildung, Beschäftigung und Integration“
3. Register 3/3 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Krzyżowa (die MwSt. wird proportional abgezogen)
4. Register 3/4 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Arbeitsmarkt immer näher - für SchülerInnen der Berufsschulen im Kreis Świdnica“
5. Register 3/5 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Projekt „Schlüssel zum Beruf - Anpassung der beruflichen Schulung der Schulen im Kreis Dzierżoniów an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes“
6. Register 3/6 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Ligi mistrzów na start/“Championsleagues an den Start!“
7. Register 3/7 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Wir sind bereit für Erfolg“
8. Register 3/8 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Berufskompetenzen als Chance für eine gute Zukunft“
9. Register 3/9 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt "Jede(r) ist wichtig – ein Entwicklungsprogramm Schweidnitzer Schulen“

10. Register 3/7 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Projekt „Umfassende Entwicklung der beruflichen Kompetenzen und Qualifikationen der SchülerInnen aus den Schulen in Wałbrzych im Rahmen der Anpassung der beruflichen Bildungs- und Schulungssysteme an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes”
11. Register 3/C – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt "Jede(r) ist wichtig – ein Entwicklungsprogramm der öffentlichen Grundschule in Walim”
12. Register 3/Z Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Aufträge (kein Abzug der MwSt.)
13. Register werden ausschließlich in dem Finanz- und Buchhaltungssystem geführt.
14. Der Beschluss tritt am Tag der Festlegung in Kraft und findet ab 01.01.2018 die Anwendung.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 02/ 2018 vom 20.02.2018

betreffend „Anweisung zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung”

Der Vorstand beschließt, dass während der Abwesenheit von Frau Dorota Krajdocha, die die Funktion der Koordinatorin für die Zusammenarbeit mit dem Hauptinspektor für Finanzauskunft ausübt, die Funktion des Koordinators von Herrn Bernard Skiba – Vorstandsmitglied - ausgeübt wird.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/04/ 2018 vom 27.04.2018

Der Vorstand der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung erklärt die Implementierung der neuen, im Projekt „Partnerschaft der Arbeitsmarktinstitutionen für die Entwicklung der übernationalen Mobilität” entwickelten Lösung in der Arbeitspraxis der Institution - Stiftung Kreisau” für Europäische Verständigung”.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 06/ 2018 vom 21.06.2018

Die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung erklärt die Implementierung von neuen Lösungen zwecks Aktivierung der NEET-Gruppe, die im Projekt „Aktivierungstriathlon – Junge Menschen in Ausbildung, Beschäftigung und Integration“ in der Arbeitspraxis der Institution.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 08/ 2018 vom 20.08.2018

Der Vorstand beschließt, Frau Anna Kudarewska eine Vollmacht zu erteilen, die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung zu vertreten, darunter auch in Vermögenssachen, gemäß Paragraf 11 Ziffer (2) der Stiftungssatzung .

Die Vollmacht wird für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis zum 31.12.2018 erteilt.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 09/ 2018 vom 18.09.2018

Änderung in der Rechnungslegungspolitik der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung.

I. Im Anhang Nr. 3:

Punkt 7 erhält folgenden Wortlaut:

7. Die Einkaufsregister stellen Nebenbücher der Buchführung und detaillierte Buchführung zum Konto 222 (uns in Rechnung gestellte MwSt.) und gleichzeitig zum Konto 300 - Abrechnung von Wareneinkäufen (im Falle der sonstigen Einkäufe wird das Konto der Einkaufsabrechnung ausgelassen) dar. Diese Register sollen die Anforderungen der MwSt.-Vorschriften erfüllen.

Die Register der Einkäufe werden nach der Art der Einkäufe gegliedert und wie folgt gebucht:

1. Register 3/1 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Krzyżowa (vollständiger Abzug der MwSt.)

2. Register 3/2 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen POKL- Projekt "Aktivierungstriathlon – Junge Menschen in Ausbildung, Beschäftigung und Integration"
3. Register 3/3 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Krzyżowa (die MwSt. wird proportional abgezogen)
4. Register 3/4 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Arbeitsmarkt immer näher - für SchülerInnen der Berufsschulen im Kreis Świdnica"
5. Register 3/5 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Projekt „Schlüssel zum Beruf - Anpassung der beruflichen Schulung der Schulen im Kreis Dzierżoniów an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes"
6. Register 3/6 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Ligi mistrzów na start/"Championsleagues an den Start!"
7. Register 3/7 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Wir sind bereit für Erfolg"
8. Register 3/8 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Berufskompetenzen als Chance für eine gute Zukunft"
9. Register 3/9 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt "Jede(r) ist wichtig – ein Entwicklungsprogramm Schweidnitzer Schulen"
10. Register 3/7 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Projekt „Umfassende Entwicklung der beruflichen Kompetenzen und Qualifikationen der SchülerInnen aus den Schulen in Wałbrzych im Rahmen der Anpassung der beruflichen Bildungs- und Schulungssysteme an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes"
11. Register 3/C – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt "Jede(r) ist wichtig – ein Entwicklungsprogramm der öffentlichen Grundschule in Walim"
12. Register 3/B – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Berufliche Fertigkeiten als Perspektive einer attraktiven Beschäftigung"
13. Register 3/D – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Bildungsmosaik"
14. Register 3/E – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Gleiche Chancen - Förderung bei dem Ausgleich der Bildungsmissverhältnisse und Entwicklung von Begabungen"
15. Register 3/F – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Landkreisübergreifender Weg zum Erfolg"
16. Register 3/Z Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Aufträge (kein Abzug der MwSt.)
17. Register werden ausschließlich in dem Finanz- und Buchhaltungssystem geführt.

Der Beschluss tritt am Tag der Festlegung in Kraft und findet ab 01.09.2018 die Anwendung.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 11/ 2018 vom 28.11.2018

Nach der Zustimmung des Aufsichtsrates, die Vollmacht für Anna Kudarewska zu verlängern, beschließt der Vorstand, Anna Kudarewska eine Vollmacht zur Vertretung der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, einschließlich der Vermögensangelegenheiten, gem. Par. 11 Punkt (2) der Stiftungssatzung bis 31.12.2019 zu erteilen.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 12/ 2018 vom 12.12.2018

Änderung in der Rechnungslegungspolitik der Stiftung „Kreisau" für Europäische Verständigung.

I. Im Anhang Nr. 1

Punkt I. 1 erhält folgenden Wortlaut:

1. Anlagegüter und immaterielle Vermögensgegenstände und Rechte werden, je nach deren Anschaffung (Herstellung) und deren späteren Nutzung wie folgt bewertet:

1. Anschaffungskosten (Einkauf),

2. Herstellungskosten,
3. zum neuen Wert (nach der Neubewertung der Anlagegüter), vermindert um planmäßige Abschreibungen sowie um außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund dauerhafter Wertminderung.

Die Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände (Anlagegüter) stellen den Kaufpreis des Vermögensgegenstandes dar, darunter den dem Verkäufer zustehenden Betrag, ohne abzugsfähige Umsatzsteuer und Verbrauchsteuer, und im Falle der Einfuhr - erhöht um die öffentlich-rechtlichen Belastungen, vergrößert um die Kosten, die direkt mit dem Einkauf und der Versetzung des Vermögensgegenstandes in einen gebrauchsfähigen Zustand oder der Einbringung dieses Vermögensgegenstandes in den Verkehr in Verbindung stehen, samt den Kosten des Transports, der Verladung, der Lagerung oder der Einbringung in den Verkehr, und vermindert um Rabatte, Nachlässe und andere ähnliche Minderungen und Wiederverwertung.

Falls es nicht möglich ist, den Kaufpreis des Vermögensgegenstandes zu ermitteln, so erfolgt seine Bewertung gemäß dem Verkaufspreis eines gleichen oder ähnlichen Vermögensgegenstandes (Objekts).

Herstellungskosten der Anlagegüter, Anlagen im Bau, immaterieller Vermögensgegenstände und Rechte setzen sich zusammen aus den Kosten in der Zeit des Baus, Montage, Anpassung und Verbesserung bis zum Bilanzstichtag oder bis zum Tag der Übernahme eines Vermögensgegenstandes zur Nutzung; darunter auch

1. Umsatzsteuer und Verbrauchssteuer, die nicht abzugsfähig sind,
2. Kosten der Bedienung der zwecks Finanzierung der Anlagegüter eingegangenen Verbindlichkeiten und negative Kursdifferenzen, vermindert um die daraus erzielten Einnahmen.

Dauerhafter Wertverlust tritt ein, wenn es eine große Wahrscheinlichkeit gibt, dass der von der Einheit gehaltene Vermögensgegenstand in Zukunft die voraussichtlichen wirtschaftlichen Vorteile nicht oder nicht in vollem Umfang bringt. Es ist ein Grund für die Vornahme einer Berichtigung des Wertes des Vermögensgegenstandes, der sich aus den Handelsbüchern ergibt, auf den Netto-Verkaufspreis gelten, und mangels eines solchen Preises - auf den auf eine andere Art und Weise festgelegten beizulegenden Zeitwert.

Der beizulegende Zeitwert ist der Betrag, zu dem zwischen interessierten und gut informierten, voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögensgegenstand zu Marktbedingungen getauscht oder eine Schuld beglichen werden könnte.

Anschaffungskosten, Herstellungskosten oder Verkaufspreis (falls die ersten zwei Werte der Anlagegüter oder immaterieller Werte und Vermögensgegenstände) nicht ermittelt werden können) stellen den Anschaffungswert dar.

Der AHK-Wert des Vermögensgegenstandes, der die Anschaffungskosten oder Herstellungskosten darstellt, wird um die Kosten dessen Verbesserung in Form eines Umbaus, Ausbaus, einer Modernisierung oder Wiederherstellung erhöht, die verursachen, dass der Nutzungswert dieses Vermögensgegenstandes nach der Beendigung der Verbesserung dessen bei der Übernahme zum Gebrauch ausgewiesenen Nutzungswert übersteigt, gemessen an der Nutzungsdauer, der Produktionsfähigkeit, der Qualität der mit dem verbesserten Vermögensgegenstand hergestellten Erzeugnisse, den Betriebskosten oder anderen Kriterien.

Der AHK-Wert der Anlagegüter (bis auf Grundstücke) wird durch Abschreibungen zum Zwecke der Berücksichtigung des Wertverlustes dieser Anlagegüter infolge der Nutzung oder des Zeitablaufs vermindert.

Der AHK-Wert und die bisher vorgenommenen Abschreibungen auf Anlagegüter können, aufgrund gesonderter Vorschriften, einer Neubewertung unterliegen, die nicht den beizulegenden Wert überschreitet. Die infolge der Neubewertung des Nettobuchwertes der Vermögensgegenstände entstandene Differenz ist in die Neubewertungsrücklage einzustellen und kann nicht ausgeschüttet werden.

Die analytische Erfassung der Anlagegüter in Menge und Wert wird nach Arten der Anlagegüter auf Nebenkarteien geführt.

Die Abschreibungen auf Anlagegüter werden im Wege einer systematischen, planmäßigen Verteilung seines AHK-Wertes auf einen festgelegten Abschreibungszeitraum vorgenommen. Die grundlegende Methode der Abschreibung ist die lineare Methode. In besonderen Fällen kann durch einen Beschluss des Vorstands eine degressive Methode eingeführt werden.

Anlagegüter werden in Anlehnung an den Abschreibungsplan unter Anwendung der mittleren Abschreibungssätze aus dem Gesetz über die Körperschaftssteuer vom 15. Februar 1992 mit nachtr. Änderungen abgeschrieben.

Die Abschreibung beginnt im nächsten Monat nach der Übernahme des Vermögensgegenstandes zum Gebrauch, und sie endet nicht später, als mit der Angleichung des Wertes der Abschreibungen mit dem AHK-Wert des Vermögensgegenstandes oder mit dem Zeitpunkt, an dem der Vermögensgegenstand zur Liquidation oder zum Verkauf bestimmt wird, oder aber bei der Feststellung seines Fehlbestandes.

Abschreibungen werden bei jedem Einkauf von Anlagegütern vorgenommen.

Als Anlagegüter gelten Anlagegüter mit dem AHK im Wert von mindestens 5.500,00 PLN, bis auf Laptops, Computer und Registrierkassen, die als Anlagegüter ohne Rücksicht auf den Wert gelten.

Überschreitet der Wert der Sachanlagen zum Zeitpunkt deren Einkaufs nicht 10.000,00 PLN, so werden Sachanlagen einmalig abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Rechte werden bewertet und abgeschrieben ähnlich wie Sachanlagen, indem entsprechend Vorschriften des Art. 31 Abs. 2 und Art. 32 Abs. 1 bis 4 und Abs. 6 des Rechnungslegungsgesetzes angewendet werden.

Der Beschluss tritt am Tag der Festlegung in Kraft und wird ab 01.01.2018 angewandt.

Beschluss des Vorstands Nr. 2/ 12/ 2018 vom 12.12.2018

Die Änderung zur Anweisung für das Cash-Management der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung

§9 erhält den Wortlaut:

§ 9

1. Vor der Entgegennahme oder Auszahlung von Bargeld ist der Kassierer verpflichtet zu prüfen, ob entsprechende Buchungsbelege durch die zur Veranlassung von Ein- oder Auszahlung berechtigten Personen unterschrieben sind. Buchungsbelege, die durch dazu befugte Personen nicht unterschrieben sind, dürfen von dem Kassierer nicht realisiert werden. Das betrifft nicht die Buchungsbelege, die Einnahmen belegen und von dem Kassierer ausgestellt werden.

2. In den Buchungsbelegen dürfen keine Bargeldaus- oder -einzahlungen, die in Zahlen und Worten ausgedrückt sind, korrigiert werden. Fehler, die in diesem Bereich begangen wurden, werden korrigiert, indem fehlerhafte Kassenbelege für Zugänge und Abgänge oder Ersatzbelege storniert werden, um eine Bargeldein- oder Auszahlung durch die Ausstellung neuer korrekter Belege erfasst werden können – um Bargeldein- und -auszahlung zu erfassen.

3. Sollten die Fehler in den Quellenkassenbelegen gemacht, so ist die Korrektur auf Grund an deren Stelle ausgestellten Ersatzauszahlungsbelegen vorzunehmen.

4. Auf dem Bargeldeinzahlungsbeleg ist in Worten ein Betrag sowie Datum und Titel anzugeben.

5. Der durch den Kassierer entgegengenommene oder ausgezahlte Bargeldbetrag für eine bestimmte Transaktion (ungeachtet dessen, ob die Zahlung als eine einzelne Operation oder in Form von mehreren Operationen durchgeführt wird) darf nicht den im Gesetz vom 01.03.2018 zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (z.Z. beträgt dieser Wert 10.000,00 Euro) überschreiten.

Der Beschluss tritt am Tag der Festlegung in Kraft.

Beschluss des Vorstands Nr. 3/ 12/ 2018 vom 17.12.2018

betreffend „Interne Anweisung zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung”

Gemäß Art. 6, Art. 7, Art. 8 und Art. 50 des Gesetzes vom 01.03.2018 zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (einheitlicher Text: Dz. U. Jahr 2018 Pos. 723 mit Änderungen), ordnen wir Folgendes an:

§ 1

Es wird eine "Interne Anweisung zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung" eingeführt, die eine Anlage zu diesem Beschluss darstellt.

§ 2

1. Als Person, die vonseiten des Vorstandes für die Implementierung der im Gesetz bestimmten Pflichten verantwortlich ist, wird Frau Dorota Krajdocha – Geschäftsführerin, Vorstandsmitglied und vonseiten des Leitungspersonals - der Hauptbuchhalter festgelegt.

2. Als Person, die für die Gewährleistung der Übereinstimmung der Tätigkeit der Stiftung mit den Vorschriften über die Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung und für die Zusammenarbeit mit dem Generalinspektor für die Finanzauskunft wird Frau Agnieszka Horbaczyk – stellvertretende Hauptbuchhalterin festgelegt.

§ 3

Die Umsetzung des Beschlusses wird dem Vorstand anvertraut.

§ 4

Der Beschluss tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Beschluss des Vorstands Nr. 4/ 12/ 2018 vom 17.12.2018

Der Vorstand hat beschlossen, eine Spende im Betrag von 48 785,40 PLN für die Förderung des Projekts "Krzyżowa Music 2018" zu überweisen.

Beschluss des Vorstands Nr. 5/ 12/ 2018 vom 17.12.2018

Der Vorstand hat beschlossen, eine Spende im Betrag von 42 438,73 PLN für die Finanzierung des Kindergartens zu überweisen. Gebäude Nr. 4.

Information über die erwirtschafteten Einnahmen mit Auflistung ihrer Quellen (z.B. Erbschaft, Vermächtnis, Spende, Mittel aus öffentlichen Quellen, u.a. aus dem Staatshaushalt, Gemeindehaushalt), entgeltliche Leistungen, die durch die Stiftung im Rahmen ihrer Satzungstätigkeit realisiert werden mit Berücksichtigung der Aufwendungen aus diesen Leistungen; sofern eine wirtschaftliche Tätigkeit geführt wird, auch das Finanzergebnis dieser Tätigkeit sowie das prozentuale Verhältnis der Einnahmen aus der Tätigkeit zu den Einnahmen aus anderen Quellen:

Struktur der Einnahmen und Aufwendungen der Stiftung

Bezeichnung	Einnahmen	Aufwendungen	Finanzergebnis
Statuarische gemeinnützige Tätigkeit:			
unentgeltlich:			
- Förderung	5.579.713,81	6.427.077,79	-847.363,98
- sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt:	5.579.713,81	6.427.077,79	-847.363,98
entgeltlich:			
- Förderung	1 607 483,88	1.607.483,88	0,00
- sonstige Einnahmen	2.800.975,02	3.742.786,68	-941.811,66
Insgesamt:	4.408.458,90	5.350.270,56	-941.811,66
Gemeinnützige Tätigkeit insgesamt	9.988.172,71	11.777.348,35	-1.789.175,64
Wirtschaftliche Tätigkeit			
- gemeinnützige Aufgaben entgeltlich*	0,00	0,00	0,00
- Haupttätigkeit	1.469.387,78	34.259,50	+1.435.128,28
- Vertrieb von Waren	21.989,99	11.036,56	+10.953,43
Wirtschaftliche Tätigkeit insgesamt	1.491.377,77	45.296,06	+1.446.081,71
Gesamt:	11.479.550,48	11.822.644,41	-343.093,93

* gemeinnützige entgeltliche Aufgaben, deren Einnahmen gemäß Art. 9 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die gemeinnützige Tätigkeit direkte Aufwendungen überschritten haben.

Die 2018 durch die Stiftung Kreisau erwirtschafteten Einnahmen gestalten sich wie folgt:

Einnahmen aus der entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit	4.408.458,90
Einnahmen aus der unentgeltlichen Tätigkeit	5.579.713,81
Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit	1.491.377,77
Einnahmen aus der entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit qualifiziert als gemeinnützige Wirtschaftstätigkeit	0,00

Sonstige betriebliche Einnahmen

davon:	
wirtschaftliche Tätigkeit	10 664,10
gemeinnützige Tätigkeit	1.514.434,77
Insgesamt:	1.525.098,87
Zuwendungen I II:	
davon:	
Zuwendungen EU	0,00
sonstige	194.426,64

Insgesamt:	194.426,64
Neubewertung des n. finanz. Anlagevermögens (L III)	10.664,10

Andere Einnahmen:

Beschreibung anderer (L IV) betrieblichen Einnahmen:	
davon:	
- Abschreibung von Sachanlagen mit finanzieller Unterstützung	1.308.821,24
- Zuschuss zum Anbau	8.700,36
- Rückerstattung der Dienstreisekosten	379,00
- MwSt. proportional	0,00
- sonstige Einnahmen	2.107,53
Insgesamt:	1.320.008,13
Darunter gemeinnützige Tätigkeit	1.320.008,13

Finanzielle Einnahmen

davon:	
Statuarische Tätigkeit	0,00
Wirtschaftliche Tätigkeit	0,00
Insgesamt:	0,00
Beschreibung:	
1) Zinsen (N II)	0,00
2) Neubewertung von Investitionen (N IV)	0,00
3) Sonstige (N V) Kursdifferenzen per Saldo	0,00
Nettogewinn aus der wirtschaftlichen Tätigkeit 2018 beträgt	1.313.329,85
Anteil der Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit beträgt	13%

Information über Einnahmequellen:

1. Einnahmen aus „1%“-Aktion - 1% der Einkommensteuer 886,90 PLN
2. Einnahmen aus den EU-Mitteln im Sinne der Vorschriften über öffentlich-rechtliche Finanzen: 5.037.075,65 PLN
3. Einnahmen aus Mitteln des Staatshaushalts: 407.878,38 PLN
4. Einnahmen aus Mitteln des Haushalts der Gebietskörperschaften: 149.155,36 PLN
5. Einnahmen aus Spenden von natürlichen Personen: 53.084,82 PLN
6. Einnahmen aus Spenden von juristischen Personen: 140.454,92 PLN
7. Einnahmen aus dem Vermögen (insbesondere Verkauf oder Vermietung der Vermögensbestandteile): 1.491.377,77 PLN

8. Aus sonstigen Quellen: 5.724.735,55 PLN, davon:
- 8.1. Gegenwert der Abschreibung, Teilnahmegebühren, Einnahmen aus der finanziellen Tätigkeit, Einnahmen aus der betrieblichen Tätigkeit: 4.100.377,15 PLN
 - 8.2. Inländische Mittel (Stiftung der Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Konrad-Adenauer-Stiftung, ASF, Doschem, Schaffdecor Sp. Z o.o, Privatpersonen): 148.615,25 PLN
 - 8.3. Ausländische Mittel (Renovabis, Kreisau Initiative e.V, Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung, Freya-von-Moltke-Stiftung, Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, Sandorf Stiftung): 195.173,35 PLN
 - 8.4. Das Deutsch-Polnische Jugendwerk: 1.280.569,80 PLN

Die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung erhielt 2018 eine Spende (im Rahmen der Aktion „1%“) in Höhe von 886,90 PLN, die sie für die Finanzierung des vom 31.08. bis zum 07.09.2018 durchgeführten Projekts „Polnische Familien im Strudel der Geschichte“ verwendete.

Angaben zu den Aufwendungen:

- a) Umsetzung der Satzungsziele,
- b) Verwaltung (Mieten, Telefon-, Postgebühren u. a.),
- c) wirtschaftliche Tätigkeit,
- d) sonstige Aufwendungen,

Die Höhe der Aufwendungen aufgeteilt in einzelne Kategorien stellt sich 2018 wie folgt dar:

Aufwendungen aus der Umsetzung der Satzungsziele	11.777.348,35
- davon allgemeine Betriebsaufwendungen	1.375.210,48
Aufwendungen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit	45.296,06
Aufwendungen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit PP	0,00
Verwaltungsaufwendungen	899.256,16

Finanzaufwendungen

davon:	
Statuarische Tätigkeit	52.716,82
Wirtschaftliche Tätigkeit	14.246,65
Insgesamt:	66.963,47
Beschreibung:	
1 Zinsen (O I)	47.573,56
davon:	
- aus nicht fristgerecht bezahlten Verbindlichkeiten	2.508,62
- aus nicht fristgerecht bezahlten Haushaltsverbindlichkeiten	14.246,09
- Zinsen vom Kredit und Darlehen	30.818,85
2. Sonstiges (per Saldo Kursdifferenzen)	19.389,91

Sonstige betriebliche Aufwendungen

davon:	
Statuarische Tätigkeit	110.963,97
Wirtschaftliche Tätigkeit	1.420,01
Insgesamt:	112.383,98
Beschreibung:	
1) Verlust aus Verkauf des n. finanz. Anlagevermögens (Ł I)	0,00
2) Neubewertung des n. finanz. Anlagevermögens (Ł II)	91.902,19
3) sonstige betriebliche Aufwendungen (Ł III)	20.481,79
davon:	
- Mitgliedsbeiträge	3.180,00
- erfasste Forderungen	1.053,37
- MwSt. proportional	14.167,00
- Gerichtskosten	0,00
- Abschreibung	0,00
- sonstige Aufwendungen	2.081,42
Insgesamt:	112.383,98
Darunter gemeinnützige Tätigkeit	110.963,97
wirtschaftliche Tätigkeit	1.420,01

Anzahl der bei der Stiftung angestellten Personen, aufgeteilt je nach Arbeitsstelle, mit Unterscheidung der Mitarbeiter, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb eingestellt sind.

Die durchschnittliche Beschäftigung 2018 belief sich auf insgesamt 60 Personen.

Statuarische Tätigkeit: 60 Personen, davon:

Vorstand – 3 Personen

Verwaltung – 14 Personen

Programmabteilungen und Service – 43 Personen

In der Stiftung arbeiten keine Mitarbeiter, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb beschäftigt sind.

Der Gesamtbetrag der durch die Stiftung ausgezahlten Gehälter mit Aufteilung auf Gehälter,

Prämien und andere Leistungen, mit Unterscheidung der Gehälter von Personen, die

ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb eingestellt sind:

Der Gesamtbetrag der durch die Stiftung 2018 ausgezahlten Gehälter belief sich auf 2 624 918,33 PLN, darin enthaltene Prämien beliefen sich auf 118 184,37 PLN

Angaben zu dem Jahres- oder durchschnittlichen Monatsgehalt, welches an Mitglieder des Vorstands und anderer Organe der Stiftung Kreisau oder an Personen, die ausschließlich den Wirtschaftsbetrieb von Kreisau leiten, bezahlt wurde, mit Aufteilung auf Gehälter, Prämien und andere Leistungen:

Gehälter des Vorstands der Stiftung Kreisau beliefen sich 2018 auf insgesamt 200 871,35 PLN, davon 0,00 PLN Prämien. Mitglieder des Stiftungsrates und des Aufsichtsrates bezogen keine Gehälter.

Angaben zu Vergütungen aus Dienstleistungsverträgen:

Aufwendungen auf Vergütungen aus Dienstleistungs- oder Werkverträgen betragen 2018 232 051,09 PLN.

Angaben zu den von der Stiftung Kreisau erteilten Darlehen, mit Aufteilung nach deren Höhe mit Hinweis auf Darlehensnehmer und auf Konditionen sowie die Satzungsgrundlage für die Darlehenserteilung:

Die Stiftung hat 2018 keine Darlehen erteilt, mit Ausnahme der Darlehen an Mitarbeiter, die durch den betrieblichen Sozialfond finanziert werden.

Auf Bankkonten angelegte Beträge mit Hinweis auf die Bank:

Die Stiftung hatte 2018 keine Bankanlagen. Mittel auf Bankkonten:

Bank Zachodni WBK I Filiale in Świdnica Betrag auf Bankkonten:

- Grundkonto: (-) 275.043,32 PLN (bis zu dieser Höhe wurde die Kreditlinie in Anspruch genommen)
- Hilfskonten: 928.429,31 PLN

Kassenbestand der Stiftung: 12.801,28 PLN.

Wert der erworbenen Obligationen sowie der übernommenen Anteile oder Aktien an Gesellschaften des

Handelsrechts mit Angabe dieser Gesellschaften:

keine

Angaben zu den erworbenen Immobilien, deren Bestimmung sowie der Höhe der Ausgaben für deren Erwerb:

keine

Daten zu den weiteren erworbenen Sachanlagen:

Die Stiftung „Kreisau“ hat 2018 Sachanlagen im Wert von 25 845,00 PLN erworben.

Wert der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Stiftung, die in den für statistische Zwecke verfassten finanziellen Berichten aufgeführt sind:

Gemäß Anhang Nr. 1 der „zum 31.12.2018 erstellten Bilanz“.

Angaben zu den Tätigkeiten, die die Stiftung im Auftrag staatlicher Träger sowie der Selbstverwaltungen

realisiert hat (Dienstleistungen, staatliche Aufträge, öffentliche Ausschreibungen) sowie zu dem

finanziellen Ergebnis dieser Tätigkeit:

1. Ministerium für Familie, Arbeit und Sozialpolitik:
Das Projekt „Tradition verbindet Generationen”, umgesetzt im Zeitraum 01.03-31.12.2018.
Die Stiftung hat eine Zuwendung in Höhe von 138.438,51 PLN erhalten.
Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe betrug 216.712,90 PLN, erzielte Einnahmen 138.438,51 PLN, Arbeit der Freiwilligen 48.000,00 PLN, Eigenleistung 30.274,39 PLN.

2. Ministerium für Nationale Bildung:
Das Projekt „Polnische Familien im Strudel der Geschichte“, Umsetzung 18.09.2017-30.11.2018.
Die Stiftung hat 2018 eine Zuwendung in Höhe von 85.709,16 PLN erhalten.
Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe 2018: 113.667,29 PLN, erzielte Einnahmen 94.626,37 PLN, Eigenleistung 11.480,92 PLN, Arbeit des Freiwilligen 1.260,00 PLN, Sachleistungen 6.300,00 PLN.

Das Projekt „Polnische Familien im Lebenstheater“, Umsetzung 15.06.2018-31.05.2019.
Die Stiftung hat 2018 eine Zuwendung in Höhe von 36.925,70 PLN erhalten.
Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe 2018: 46.999,29 PLN, erzielte Einnahmen 41.125,70 PLN, Eigenleistung 699,29 PLN, Sachleistungen 2.100,00 PLN.

Das Projekt „A living bridge Haifa-Dzierżoniów“, Umsetzung 01.06.2018-15.12.2018.
Die Stiftung hat 2018 eine Zuwendung in Höhe von 44.207,96 PLN erhalten.
Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe 2018: 51.914,28 PLN, erzielte Einnahmen 48.757,96 PLN, Eigenleistung 240,32 PLN, Arbeit des Freiwilligen 816,00 PLN, Sachleistungen 2.100,00 PLN.

3. Außenministerium:
Das Projekt „Unsere gemeinsame Welt globale Bildung der Kinder” 01.07.2018-31.12.2020
Die Stiftung hat 2018 eine Zuwendung in Höhe von 90.024,96 PLN erhalten.
Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe 2018: 101.389,08 PLN, erzielte Einnahmen 90.024,96 PLN, Eigenleistung 5.164,12 PLN, Arbeit des Freiwilligen 4.200,00 PLN, Sachleistungen 2.000,00 PLN.

4. Zentrum für Europäische Projekte:
Das Projekt „Partnerschaft der Arbeitsmarktinstitutionen für die Entwicklung der Übernationalen Mobilität”, Umsetzung 01.05.2017-30.04.2018.
Die Stiftung hat eine Zuwendung in Höhe von 367.836,20 PLN erhalten.
Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe: 379.736,20 PLN, erzielte Einnahmen 367.836,20 PLN, private Eigenleistung 11.900,00 PLN

5. Das Niederschlesische Woiwodschaftsarbetsamt:
Das Projekt unter dem Titel „Wir sind bereit für Erfolg”, Umsetzung 01.11.2016-31.05.2018.
Die Stiftung hat eine Zuwendung in Höhe von 679.326,74 PLN erhalten.
Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe: 727.326,74 PLN, erzielte Einnahmen 679.326,74 PLN, öffentliche Eigenleistung 48.000,00 PLN.

6. Das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien:
Das Projekt „Umfassende Entwicklung der beruflichen Kompetenzen und Qualifikationen der SchülerInnen aus den Schulen in Wałbrzych im Rahmen der Anpassung der beruflichen Bildungs- und Schulungssysteme an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes”, Umsetzung 01.01.2017-31.10.2018
Die Stiftung hat eine Zuwendung in Höhe von 1.572.260,84 PLN erhalten.

Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe: 1.663.267,26 PLN, erzielte Einnahmen 1.572.260,84 PLN, private und öffentliche Eigenleistung 91.006,42 PLN.

Das Projekt unter dem Titel „Der Arbeitsmarkt immer näher - für SchülerInnen der Berufsschulen im Kreis Świdnica” Umsetzung 01.01.2017-31.10.2018

Die Stiftung hat eine Zuwendung in Höhe von 1.330.692,93 PLN erhalten

Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe: 1.392.685,74 PLN, erzielte Einnahmen 1.330.962,93 PLN, private und öffentliche Eigenleistung 61.722,81 PLN.

Das Projekt unter dem Titel . „Ligi mistrzów na start/“Championsleagues an den Start”, Umsetzung 01.11.2016-31.07.2018

Die Stiftung hat eine Zuwendung in Höhe von 914.882,64 PLN erhalten.

Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe: 973.346,64 PLN, erzielte Einnahmen 914.882,64 PLN, private und öffentliche Eigenleistung 58.464,00 PLN.

Das Projekt "Jede(r) ist wichtig - ein Entwicklungsprogramm der öffentlichen Grundschule in Walim" Umsetzung 01.01.2018-31.05.2019

Die Stiftung hat für 2018 eine Zuwendung in Höhe von 401.714,14 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2018 betragen 401.714,14 PLN, erzielte Einnahmen 401.714,14 PLN.

Das Projekt "Jede(r) ist wichtig – ein Entwicklungsprogramm Schweidnitzer Schulen" Umsetzung 01.01.2018-31.05.2019

Die Stiftung hat für 2018 eine Zuwendung in Höhe von 865.232,39 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2018 betragen 865.232,39 PLN, erzielte Einnahmen 865.232,39 PLN.

Das Projekt unter dem Titel . „Berufliche Kompetenzen als Perspektive fuer attraktive Beschaeftigung”, Umsetzung 03.09.2018-30.06.2020

Die Stiftung hat für 2018 eine Zuwendung in Höhe von 162.286,85 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2018 betragen 162.286,85 PLN, erzielte Einnahmen 162.286,85 PLN.

Das Projekt "Bildungsmosaik" Umsetzung 01.09.2018-31.07.2020

Die Stiftung hat für 2018 eine Zuwendung in Höhe von 21.616,10 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2018 betragen 21.616,10 PLN, erzielte Einnahmen 21.616,10 PLN.

Das Projekt "Gleiche Chancen" Umsetzung 03.09.2018-31.07.2020

Die Stiftung hat für 2018 keine Zuwendung erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2018 betragen 2.799,00 PLN, die Stiftung erzielte keine Einnahmen.

Information über die Abrechnung der Steuerverbindlichkeiten der Stiftung, sowie über

abgegebene Steuererklärungen:

Die Stiftung hat 2018 folgende Steuererklärungen abgegeben:

- die Mehrwertsteuer (VAT-7 - Monatserklärung, VAT-UE Monatserklärung)
- die Körperschaftssteuer (CIT-8 Jahreserklärung)
- die Einkommenssteuer (PIT-4R, PIT-8AR- Jahreserklärungen)
- die Steuer auf landwirtschaftliche Nutzflächen (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)
- die Steuer auf Waldflächen (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)
- Immobiliensteuer (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)

Zum 31.12.2018 wies der Stand der Abrechnung von öffentlich-rechtlichen Abgaben Verbindlichkeiten im Betrag von 107 438,69 PLN und Forderungen im Betrag von 6 586,15 PLN auf.

Informationen über die in der Stiftung durchgeführten Kontrollen und über deren Ergebnisse:

Das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland hat am 15.02.2018 eine Prüfung der Verwendung der an die Stiftung 2017 für den Kauf der Ausstattung der Internationalen Jugendbegegnungsstätte übergebenen Mittel durchgeführt.

Die Kontrolle hat keine Fehler und Unstimmigkeiten festgestellt.

Leiter des Finanzamtes hat am 21.02.2018 eine Prüfung der Umsetzung der Pflicht des Steuerzahlers im Bereich der Entrichtung der Einkommensteuer für Januar 2018 durchgeführt.

Die Prüfung hat festgestellt, dass die zu prüfende Einheit seit dem Tag der Prüfungsaufnahme die fälligen Einkommensteuer-Vorauszahlungen für Mitarbeiter für Januar 2018 nicht geleistet hat.

Das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien hat 2018 zwei Kontrollen durchgeführt.

Am 20.04.2018 wurde ein Prüfungsbesuch am Ort der Umsetzung der geplanten Dienstleistung im Rahmen des Projekts mit der Nummer RPDS.10.04.04-02-0003/16 unter dem Namen „Umfassende Entwicklung der beruflichen Kompetenzen und Qualifikationen der SchülerInnen aus den Schulen in Wałbrzych im Rahmen der Anpassung der beruflichen Bildungs- und Schulungssysteme an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes“ durchgeführt.

Das Prüfungsteam hat keine Fehler und Unstimmigkeiten festgestellt.

Am 08-09.11.2018 wurde eine planmäßige Prüfung des Projekts Nr. RPDS.10.02.01-02-0044/16 unter dem Namen „Champions Leagues gehen an den Start“ durchgeführt.

Das Hauptziel der Kontrolle war die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Umsetzung des Projekts gemäß dem Vertrag. Umfang der Kontrolle: Dokumentation der Umsetzung des Projekts, Rückerstattungsfähigkeit des bei dem Projekt eingesetzten Personals, Rückerstattungsfähigkeit hinsichtlich der Projektteilnehmenden, Abrechnung, direkte pauschal abzurechnende Aufwendungen, Einzelsätze, öffentliche Hilfe/De-minimis-Beihilfe, Personaldaten, Werbe- und Informationsmaßnahmen, universale Planung und das Prinzip der Nichtdiskriminierung.

Das Prüfungsteam stellte keine Unregelmäßigkeiten bei der Umsetzung des Projekts fest.

Die Oberste Kontrollkammer hat am 06.06.2018-31.07.2018 eine Kontrolle der Ordnungsmäßigkeit der Umsetzung einer öffentlichen Aufgabe im Rahmen des Regierungsprogramms für die Aktivierung von Senioren für Jahre 2013-2018 (1. Halbjahr) durchgeführt.

Die Oberste Kontrollkammer hat aufgrund des Art.53 Abs.1 Ziffer 5 des Gesetzes vom 23.12.1994 über die Oberste Kontrollkammer von der Formulierung der Kontrollschlussfolgerungen abgesehen.

Die Staatliche Kreissanitätsinspektion hat 2018 drei Kontrollen der Erholungsaufenthalte für Kinder und Jugendliche und vier Kontrollen der Objekte der Stiftung durchgeführt: Gästehaus, Jugendherberge und Kindergarten.

Die Kontrollen haben keine Unstimmigkeiten festgestellt.



fundacja „krzyżowa” dla porozumienia europejskiego
krzyżowa 7, 58-112 grodziszczce, polska
tel. +48 74 85 00 300/200, fax. +48 74 85 00 305
www.krzyzowa.org.pl

Die Kommandantur der Staatlichen Feuerwehr hat 2018 drei Kontrollen der Erholungsaufenthalte für Kinder und Jugendlichen durchgeführt.
Die Kontrollen haben keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Krzyżowa, den

Stiftungsvorstand

Dorota Krajdocha

Robert Żurek

.....
Geschäftsführender
Vorstand

.....
Geschäftsführender
Vorstand